



## Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



# ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	Fit im Handwerk JTF	Freigegeben am:	30.10.2023
Nummer des Calls:	098 / 1 - LRGNOE		
ZwiSt:	Amt der Niederösterreichischen Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten		
Kontaktperson 1:	Caroline Riess	E-Mail-Adresse 1:	caroline.riess@noel.gv.at
Kontaktperson 2:	Clemens Nösslböck	E-Mail-Adresse 2:	clemens.noesslboeck@noel.gv.at

### Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	30.10.2023 - 01.12.2023
Durchführungszeitraum:	01.03.2024 - 28.02.2028
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

### Call-Beschreibung

Im Rahmen der Projekte an 2 Standorten der Region AT122 Niederösterreich-Süd (Bezirk Wr. Neustadt und Bezirk Neunkirchen) sollen arbeitsbetroffene und arbeitsgefährdete Personen ab 18 Jahre (Arbeits- und Ausbildungslose bzw. –suchende) schrittweise durch Qualifizierung in mindestens einen berufsspezifischen Bereich mit dem Schwerpunkt ökologischer Nachhaltigkeit, Green Jobs und/oder Kreislaufwirtschaft und unterschiedlichen Beschäftigungsformen an den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt herangeführt werden.

Die Projektphasen unterteilen sich in Clearing, Qualifizierung und Beschäftigung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten begleitend Vermittlungsunterstützung und sozialpäd. Betreuung und Beratung.

Die Zielgruppe umfasst arbeitsbetroffene und arbeitsgefährdete Personen ab 18 Jahre mit absolvierter Schulpflicht und Wohnsitz in Niederösterreich, insbesondere folgende Zielgruppen:

- arbeitslose, langzeitarbeitslose Personen
- arbeitssuchende Personen

Die maximale Verweildauer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Projekt ist 12 Monate. Die detaillierte inhaltliche Beschreibung des Calls ist in der Anlage "Fit im Handwerk JTF Leistungsbeschreibung" als PDF verfügbar.

Kofinanzierungspartner ist das Land NÖ vertreten durch die Abteilung Arbeitsmarkt, Arbeitnehmerförderung (ANF).



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



---

Kofinanzierungssatz: 50% ESF / 50% Land NÖ (ANF)

### **Information zur Antragseinreichung**

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:  
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:  
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



## Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Fonds für einen gerechteren Übergang (JTF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ7.1 (n) Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu bewältigen (JTF)
Maßnahme:	M7.1.3 (M16) Beschäftigungsprojekte
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	50
Priorität:	P7 JTF

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	3.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	3.000.000,00
<b>Budget-Summe [€]</b>	<b>6.000.000,00</b>
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	4.500.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	4.500.000,00
<b>Budget-Summe (nach Aufstockung)</b>	<b>9.000.000,00</b>
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK14	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK14 Projektkosten Projektleiter:in
✓	SEK15	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK15 Projektkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK16	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK16 Projektkosten Verwaltungspersonal
✓	ETN03	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN03 Vom der Projektträger:in ausbezahlte Gehälter/Löhne, die ganz/teilweise durch Zuschüsse Dritter an die Träger:in gedeckt werden (z.B. Eingliederungsbeihilfe)



✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, Teilnehmer:innenkosten, die von der Projektträger:in getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder
✓	Gemeinden

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten. Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner
	Arbeitsmarktservice NÖ, Sozialministeriumsservice NÖ

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Langzeitarbeitslose / Arbeitslose
✓	Arbeitssuchende

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)



## Ort der Leistungserbringung

AT122 Niederösterreich-Stüd

## Geplante Instrumente

✓ Weiter- und Ausbildungsprogramme in Unternehmen und Ausbildungsstätten

## Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-EECO01	Gesamtzahl der Teilnehmer:innen	200,00	Anzahl Personen

## Call-Spezifische Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
Verm.-Ind.	TeilnehmerInnen, deren Teilnahme über das Clearing hinausgeht und die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren oder einen Arbeitsplatz haben	28,00	% der TeilnehmerInnen
Qual.- Ind.	Erhalt eines Zertifikats nach positiver Absolvierung der Qualifizierungsphase jener TeilnehmerInnen die an der Qualifizierung teilnehmen	50,00	% der TeilnehmerInnen

## Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	16.10.2023
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	30.10.2023
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	01.12.2023
Datum der Entscheidung:	1. Quartal 2024
Ausfertigung des Vertrages:	Februar 2024
Frühester Förderbeginn:	01.03.2024
Letzt mögliches Förderende:	28.02.2028
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2029



Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

## Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	2
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	2
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	2
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	1
✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig.	1
✓	Entspricht das Planbudget der maximalen Summe gem. Call? - Ausschöpfung des Budgets hinsichtlich Mindestkriterien und Zusatzleistung	8
✓	Sind die Kostenpositionen verständlich und nachvollziehbar (Anteil an sozialpäd. Betreuung, Fachtraining, Vermittlungstraining)?	3
✓	Generelle Beurteilung des Verhältnisses der Stundenanzahl von Projektleitung und Verwaltung zu Schlüsselkräfte	10
✓	Kosten/Nutzen Analyse	1

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls.	15
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel.	5
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet.	5
✓	Eine Beschreibung zur Zielerreichung und Nachweis der Förderfähigkeit ist gegeben.	20



✓	Beschreibung der zielgruppenspezifischen Didaktik und Methodik in den einzelnen Phasen/Bereichen	5
✓	Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts	5
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Inhalte der Qualifizierung und Beschäftigung	10
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Inhalte der Beratung und Begleitung (Clearing, sozialpäd. Betreuung und Vermittlungsunterstützung)	10
<b>Projektkonzept - Indikatoren</b>		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft.	5
<b>Projektkonzept - Sonstiges</b>		
✓	Anzahl und Qualität bisheriger Projekte im Bereich Qualifizierung/Weiterbildung und Beschäftigung von arbeitsmarktfernen Personen	10
✓	Projektrelevante Qualifikation und Erfahrung der MitarbeiterInnen	10
✓	Beschreibung der/des zum Einsatz kommenden Projektstandorte(s) (u.a. Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Barrierefreiheit)	5
✓	Beschreibung der regional bestehenden Vernetzungen mit (zielgruppen-)relevanten Organisationen	10

<b>Angeforderte Nachweise</b>	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung bei der Projektträger:in
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Nachweis der für den/die ProjektträgerIn geltende kollektivvertragliche Regelung
✓	Vorlage einer KSV Auskunft und Nachweis der ausreichenden Liquidität für Vorfinanzierung des ESF-Anteils (z.B. Patronatserklärung, Rücklagen entsprechend den letzten drei Jahresabschlüssen, Bankgarantie, Liquiditätskalkulation, etc.)
✓	Nachweis (z.B. durch Mietvertrag, verbindliche Vorverträge etc.) und Beschreibung des/r Standort/e der Projektdurchführung inkl. technischer Ausstattung und (Raum-)Pläne
✓	Bestätigung, dass kein Insolvenzverfahren bzw. dessen Einleitung vorliegt
✓	Bestätigung, dass keine gerichtlichen Verfahren gegen Mitglieder des Unternehmens/Vereins bestehen
✓	Bestätigung, dass nicht die Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde
✓	Bestätigung, dass die gewerbliche Tätigkeit nicht eingestellt wurde und keine Liquidation vorliegt



✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass keine Verfahren gegen Arbeits-, Sozial- und/oder Umweltrecht sowie gegen das Gleichbehandlungsgesetz bestehen
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. keine Verurteilung vorliegt zu: Mitgliedschaft bei einer kriminellen Organisation, Bestechung, Betrug, unlauterer Wettbewerb, Untreue
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. keine Verurteilung vorliegt zu: Geschenkannahme, Förderungsmissbrauch, Geldwäscherei oder ein weiteres Delikt welches die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt
✓	Qualifikationsnachweise und Nachweise zu Referenz Tätigkeiten der ProjektmitarbeiterInnen und Zustimmungserklärungen
✓	2 vergleichbare Referenzprojekte, die die Erfahrung des/der FörderungswerberIn mit der/den Zielgruppe/n belegen und innerhalb der letzten 4 Jahre durchgeführt wurden
✓	Sonstige Dokumente

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	60
Inhaltliches Kriterium [%]	60

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

### Nachweis der Förderfähigkeit

Die Zielgruppenzugehörigkeit ist durch die potentielle Projektträgerin/den potentiellen Projektträger zu gewährleisten.

Bei Personen mit Migrationshintergrund, die der genannten Zielgruppendefinition entsprechen, ist darauf zu achten, dass eine gültige Beschäftigungsbewilligung (subsidiär Schutzberechtigte sowie Konventionsflüchtlinge) und zumindest ein bestehendes Sprachniveau B1 entsprechend dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprache“ vorliegt (bei freien Plätzen können auch Personen mit Sprachniveau A2 zugebucht werden).

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

## Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz
Prüfungsergebnis



Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	ja	siehe beihilfenrechtliche Checkliste
<b>Fragebogen</b>		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	es handelt sich um ESF-Mittel und nationale Mittel
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	es werden Geldmittel in Form einer Förderung zur Verfügung gestellt
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ja	nur jenes Unternehmen erhält die Förderung, welches im Zuge des Callverfahrens eine Förderzusage erhält

## Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

## Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

## Weiterführende Informationen

<b>Ergänzende Dokumente</b>	
<b>Typ</b>	<b>Name</b>
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie ESF
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang I



Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang II
Rechtsgrundlage	Simplifizierungen
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften ESF+
Rechtsgrundlage	Programm ESF+
Rechtsgrundlage	Wegweiser QSZ
Berichtsvorlagen	Stammdatenblatt Outplacement
Berichtsvorlagen	Formblatt Referenzen
Berichtsvorlagen	Formblatt Qualifikationen
Berichtsvorlagen	Vorlage Zustimmungserklärung
Berichtsvorlagen	Personalgenehmigungsliste
Kalkulationsvorlagen	Kostensätze
Kalkulationsvorlagen	Vorlage Finanzdetailplan
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Leitfaden Doppelförderung
Musterfördervertrag	Mustervertrag
FAQ	Tätigkeitskatalog VP
FAQ	IDEA HB
FAQ	Leitfaden elektr. Signatur
FAQ	Hinweise zur Einreichung
Problembeschreibung	FiH JTF Leistungsbeschreibung
FLC Handbuch	FLC Handbuch allg.
FLC Handbuch	FLC Handbuch SEK
FLC Handbuch	Anhang 1 Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Anhang 1a Arbeitsplatzbeschreibung_Erläuterung
FLC Handbuch	Anhang 2 Erläuterung Kostenarten
FLC Handbuch	Anhang 3 Dokumentationshilfe Projektstunden
FLC Handbuch	Anhang 5 SEK Kostensätze
Stammdatenblatt	ESF Stammdatenblatt JTF
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Webseite der ESF+ Verwaltungsbehörde	<a href="https://www.esf.at">https://www.esf.at</a>
Webseite Verwaltungsbehörde	Mediathek der ESF+ Verwaltungsbehörde u.a. Grundlagendokumente	<a href="https://www.esf.at/mediathek-2/">https://www.esf.at/mediathek-2/</a>
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank ProjektträgerIn Registrierung	<a href="https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register">https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register</a>
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank ProjektträgerIn Zugang	<a href="https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login">https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login</a>
Webseite ZwiSt	Webseite der Abteilung Arbeitsmarkt des Landes NÖ	<a href="https://www.noel.gv.at/noel/Arbeitsmarkt/Arbeitsmarkt.html">https://www.noel.gv.at/noel/Arbeitsmarkt/Arbeitsmarkt.html</a>